Färberei : Appretur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwierigkeiten bereitet also das Aufsuchen der Punkte für das Ziehen der geraden Linien für die verschiedensten Garnnummern nicht. Es ist selbstverständlich, daß wir in beiden Diagrammen, also für Kette und Schuß, die Nummergeraden einzeichnen müssen. Damit haben wir einen Teil der Aufgabe gelöst. Jetzt gilt es noch die Einarbeitung zu berücksichtigen und die Addition von Schuß- und Kettgewicht vorzunehmen. (Schluß folgt)

FÄRBEREI - APPRETUR

Neue Erzeugnisse und Musterkarten der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Mit Zirkular No. 351a bringt die Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel **Neolanschwarz WA extra** (zum Patent angemeldet) den ersten schwarzen Farbstoff, welcher, sauer gefärbt gute walk- und lichtechte Färbungen ergibt, in den Handel. Neolanschwarz WA extra zeigt neben guter Walkechtheit und vorzüglicher Wasch-, Dekatur-, Schweiß-, Alkali- und Säureechtheit sehr gute Lichtechtheit, geringe Metallempfindlichkeit und gutes Egalisieren. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Leisten und Effekte aus Baumwolle, Viskose, Acetatseide in Wollstücken, Trikotagen und Strumpfwaren reserviert werden.

Die Cibacetfarbenreihe der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel hat durch die Aufnahme von **Cibacetblau BR** Pulver eine Erweiterung erfahren (Zirkular No. 366). Gegenüber dem älteren, hervorragend lichtechten Cibacetblau B Pulver besitzt der neue Farbstoff ein besseres Zieh- und Egalisiervermögen. Am künstlichen Licht ist wie bei den älteren Marken kein Nuancenumschlag festzustellen.

Mit Zirkular No. 367 bringt die gleiche Gesellschaft drei weitere Textilhilfsprodukte in den Handel, die Handelsmarken **Sapamin A (pat.), Sapamin CH (pat.), Sapamin MS (pat.).** Es sind dies stark netzende und schäumende Produkte von neutraler Reaktion. Sapamin CH und Sapamin A sind besonders für saure und schwach saure Bäder geeignet, während Sapamin MS sowohl in saurer als auch in alkalischer Lösung zur Anwendung gelangt. Selbst kochende Säuren verändern die Sapamine nicht. Eine besonders wertvolle Eigenschaft der Sapamine ist ihre Beständigkeit gegen Metallsalze. Im Gegensatz zu den bekannten Netzmitteln werden sie durch Erdalkali oder Schwermetallsalze nicht ausgefällt (Kalksalze, Bittersalz, Aluminiumsulfat, Kupfersulfat etc.).

Die Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel hat drei neue Chlorantinlichtfarbstoffe aufgenommen: **Chlorantinlichtorange TGLL pat., Chlorantinlichtorange T3RLL pat., Chlorantinlichtorange T4RLL pat.** Gegenüber den älteren Marken TGL und T3RL zeichnen sich diese neueren Marken durch verbesserte Lichtechtheit aus, welche als sehr gut angegeben wird. Die neuen Farbstoffe werden besonders für den Artikel der Dekorationsbranche empfohlen. Sie sind geeignet zum Färben von loser Baumwolle, Baumwollgarn und Baumwollstück. Mit den anderen Chlorantinlichtfarbstoffen sind die neueren Produkte leicht kombinierbar. Von den Kunstseiden wird Viskose, Chardonnet und Kupferseide in üblicher Weise gefärbt während Acetatseide rein weiß reserviert wird. In der Seidenfärberei kommt nur Chlorantinlichtorange TGLL zum Färben nicht chargierter Ware in Frage.

Unter der Bezeichnung **Fullacidrot 3B** macht die gleiche Gesellschaft mit Zirkular No. 370 auf ein neues Produkt ihrer Fullacidfarbstoffklasse aufmerksam. Der neue Farbstoff unterscheidet sich, wie die anderen Vertreter dieser Gruppe, bezüglich Färbeverfahren nicht von den Säure-, Kiton- und Kitonechtfarbstoffen, ist aber teilweise durch bessere Echtheitseigenschaften ausgezeichnet. Fullacidrot 3B ist in Nuance wesentlich blauer als das ältere Fullacidrot 2B und zeigt diesem gegenüber bessere Licht- und Alkaliechtheit. Der neue Farbstoff wird empfohlen zur Herstellung lebhafter Drucke auf Wolle, unchargierter und chargierter Seide, ist dagegen für den Aetzartikel nicht geeignet.

Die Neolanfarbenserie der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel ist durch einen neuen Farbstoff **Neolanviolett** 5R erweitert worden. (Zirkular No. 371.) Der neue Farbstoff ist im Farbton reiner und röter als das ältere Neolanviolett 3R. Die mit Neolanviolett 5R erzeugten Färbungen können als sehr gut licht-, wasser-, wasch-, schweiß-, dekatur- und tragecht, sowie als gut walkecht angesprochen werden. Neolanviolett 5R wird empfohlen zum Färben von loser Wolle, Kammzug und Garne auf Apparaten, bestimmt für leichte Walkartikel und echte Trikotagen. Der Farbstoff hat eine sehr gute Löslichkeit, sodaß Ausscheidungen im Bade nicht zu befürchten sind, und zeichnet sich ferner durch leichtes Egalisieren aus.

MARKT-BERICHTE

Rohseide

Ostasiatische Grègen

Zürich, den 24. November. (Mitgeteilt von der Firma Charles Rudolph & Co., Zürich.) Die Umsätze bleiben bei dem vorherrschenden Mangel an Unternehmungslust in engen Grenzen.

Yokohama/Kobe verkehrten bei mäßigem Geschäfte in fester Haltung. Der Stock ist um 2000 Ballen zurückgegangen, was die Spinner veranlaßt, nun folgende Preise zu verlangen:

Filatures No. 1	13/15	weiß	Nov./Dez.	Versch.	Fr.	27.25
„ Extra Extra A	13/15	„	„	„	„	29.—
„ Extra Extra Crack	13/15	„	„	„	„	30.—
„ Grand Extra Extra	13/15	„	„	„	„	30.50
„ Triple Extra (sind sehr rar)	13/15	„	„	„	„	33.—
„ Grand Extra Extra	20/22	„	„	„	„	29.25
„ Grand Extra Extra	20/22	gelb	„	„	„	29.25

Shanghai: Die Aufwärtsbewegung des Silbers und des Wechselkurses ist vorerst zu einem Stillstand gekommen und hat dann einer Reaktion Platz gemacht, durch die die Preisparitäten auf diesem Markte sich teilweise tiefer stellen, wie folgt:

Steam Fil. Grand Extra Extra	1er & 2me	13/22	Nov.	Dez.	Versch.	Fr. 34.75
Steam Fil. Extra Extra wie Stag	1er & 2me	13/22	„	„	„	32.50
Steam Fil. Extra B moyen wie Dble. Pheasants	1er & 2me	13/22	„	„	„	29.25
Steam Fil. Extra B ordinaire wie Sun & Fish	1er & 2me	13/22	„	„	„	28.50
Steam Fil. Extra B do.	1er & 2me	16/22	„	„	„	28.—
Steam Fil. Extra C favori wie Triton	1er & 2me	13/22	„	„	„	28.25
Steam Fil. Extra C do.	1er & 2me	16/22	„	„	„	27.75
Szechuen Fil. Extra Ex.	1er & 2me	13/15	„	„	„	27.25
„ „ Extra A	1er & 2me	13/15	„	„	„	25.50
„ „ Extra C	1er & 2me	13/15	„	„	„	24.75
„ „ Good A	1er & 2me	13/15	„	„	„	24.—
Tsatl. rer. n. st. Woochun Extra B	1 & 2		„	„	„	23.—
„ „ „ „ Extra B wie Sheep & Flag	1 & 2		„	„	„	22.25
„ „ „ „ Extra C wie Pegasus	1 & 2		„	„	„	22.—
Tussah Fil. 8 coc. Extra A	1 & 2		„	„	„	11.50

Canton ist ruhig. Infolge des Rückganges des Wechselkurses notieren nun unsere Freunde für: